

[Read free ebook] Steinzeitzeugen: Reisen zur Urgeschichte Nordwestdeutschlands. Die Strae der Megalithkultur.

Steinzeitzeugen: Reisen zur Urgeschichte Nordwestdeutschlands. Die Strae der Megalithkultur.

Von Annette Bussmann
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

.39b x 5.04l, Einband: Taschenbuch 110 Seiten | File size: 33.Mb

Von Annette Bussmann : Steinzeitzeugen: Reisen zur Urgeschichte Nordwestdeutschlands. Die Strae der Megalithkultur. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Steinzeitzeugen: Reisen zur Urgeschichte Nordwestdeutschlands. Die Strae der Megalithkultur.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SteinzeitzeugenVon allroseDas Buch Steinzeitzeugen gibt sehr gute Informationen ber Dolmen und deren Lage wieder. Das Buch ist sehr gut erhalten.Es macht Spa mit diesem Wissen die Strae der Megalithkultur zu erreisen. Danke.

KurzbeschreibungIn Nordwestdeutschland trifft man auf ungewhnlich viele Grosteingrber. In der Jungsteinzeit, etwa zwischen 3500 und 2700 v. Chr. erbaut, zhlen sie zu den ltesten erhaltenen Bauwerken Europas. Die im Mai 2009 erffnete Strae der Megalithkultur (griech.: mega = gro, lithos = Stein) fhrt Sie auf einer Strecke von rund 330 km zu den wichtigsten erhaltenen Grosteingrbern zwischen Oldenburg, Wildeshausen, Meppen und Osnabrck. Durch Stippvisiten in Bronze- und Eisenzeit ergnzt, verbindet die Ferienstrae ber 70 prhistorische Sehenswrdigkeiten von berregionalem Rang. Der Band STEINZEITZEUGEN begibt sich mit Ihnen gemeinsam auf die Strae der Megalithkultur. Jede Station wird mit Anfahrts- und Zustandsbeschreibung prsentierte, Besonderheiten markiert. Auerdem beantwortet der Band grundlegende Fragen: Warum eigentlich widmete man den Grosteingrbern zu allen Zeiten lobhuldigende Erzhlungen, skizzierte und aquarellierte sie, um sie andererseits mutwillig zu zerstreuen? Wie muss man sich den Lebensalltag ihrer Erbauer vorstellen? Wie gelang es ihnen, die tonnenschweren Steine bereinander zu schichten? Eine Auflistung wichtiger, nicht-prhistorischer Sehenswrdigkeiten im Umfeld der Ferienstrae sowie eine Faltkarte und ein Adressenteil runden den handlichen Reisefhrer ab.Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.VORWORT:"Tief im Nordwesten der Republik, zwischen Osnabrck und Oldenburg, Meppen und Wildeshausen, trifft man auf beeindruckend viele Grosteingrber. Im Volksmund Hnengrber, in Fachkreisen Megalithgrber (mega = gro, lithos = Stein) genannt, entstanden die faszinierenden Sttten whrend der Jungsteinzeit (Neolithikum), etwa zwischen 3500 und 2800 v. Chr. Sie zhlen zu den ltesten erhaltenen Bauwerken Europas und wurden sogar noch vor den gyptischen Pyramiden (ca. 2600-1600 v. Chr.) errichtet. -- Begehrt, verklrt, zerstr -- Heute findet man in Nordwestdeutschland weit mehr als 100 Grosteingrber. Gleichwohl handelt es sich dabei nur um einen Bruchteil, wahrscheinlich um 5-10% des ursprnglichen Bestandes. Denn so betrt sich die Menschheit von den jungsteinzeitlichen Meisterwerken zu allen Zeiten zeigte, so sehr setzte sie sie brutaler Zerstrung aus. Woraus aber resultierte dieser zwiespaltige Umgang? Wieso erdachte man einerseits geheimnisvolle Sagen, Erzhlungen, Gedichte und Geschichten zu den prhistorischen Bauwerken, skizzierte, aquarellierte und fotografierte sie, um sie andererseits mutwillig zu zerstreuen? Wieso behaupten sich so viele Grosteingrber zwischen Weser und Ems, nicht aber im Sden der Republik? Wer waren die Erbauer und wie muss man sich deren Lebensalltag vorstellen? Wie gelang es ihnen, die tonnenschweren Steine bereinander zu schichten? Diesen und anderen Fragen geht das Buch in einem ersten Teil nach. In einem zweiten Teil begibt es sich mit Ihnen gemeinsam auf die Strae der Megalithkultur. -- Strae der Megalithkultur -- Auf einer Strecke von rund 330 km fhrt Sie die Strae der Megalithkultur zu den wichtigsten erhaltenen Zeugnissen der Urgeschichte Nordwestdeutschlands. 33 Stationen verbinden ber 70 prhistorische Sehenswrdigkeiten von berregionalem Rang unter ihnen die einzigartigen Osnabrcker Karlsteine (Station 7), die Hoogen Steener (20a), deren Kammer als lngste erhaltene Niedersachsens gilt, und der Visbeker Brutigam (24a), seines Zeichens lngstes niederschsische Hnenbett. Weitere Hhepunkte bilden die Grosteingrber bei Hekese (10b) mit einer auergewhnlichen Steinreihe, die berhmte Hnengrberstrae des Hmmlings (16) und natrlich der grte bronze- und eisenzeitliche Friedhof des nrdlichen Mitteleuropa, das Pestruper Grberfeld (26). Ergnzend bietet Ihnen der Band einen berblick zu den wichtigsten Sehenswrdigkeiten auerhalb der Prhistorie. Anfahrtsbeschreibungen zu den einzelnen Stationen und eine Ferienstraen-Karte erleichtern die Orientierung vor Ort." --EINLEITUNG: "MEISTERWERKE DER PRHISTORIE. GROSSTEINGRBER -- Wo alles begann --Punkt fr Punkt verbindet die Strae der Megalithkultur Bauwerke der Steinzeit. Doch was bedeutet eigentlich Steinzeit? Im vorletzten Jahrhundert erdacht, entstammt der Begriff einer Zeit, in der man die Urgeschichte ein wenig grobschltig nach dem jeweils vorherrschenden Werkstoff kategorisierte. Bedenkt man, dass es frherer Wissenschaft unmglich schien, alleine die europische Kulturgeschichte seit Christi Geburt mit einem einzigen Begriff zu umschreiben, erstaunt, wie man es zugleich schlssig finden konnte, mit der Bezeichnung Steinzeit einen Zeitraum von sage und schreibe 2 bis 3 Millionen Jahren zusammenzufassen. Rund 99% der gesamten Menschheitsgeschichte wurden in diese Zeitspanne datiert, parallel diskriminierende Klischees konserviert. Bis ins 20. Jh. hinein verlor man sich in rden Vorurteilen..."